

Helga Höhne

Beschreibung der Arbeitsweise

Die Teppiche werden aus gebrauchten und aus bearbeiteten (gefärbten, gebatikten) Textilien hergestellt.

Gearbeitet wird nach linearer Ideenskizze; der Farbklang eines jeweiligen Teppichs entwickelt sich aus der Ahnung des Anfangsstadiums und während des Webens am Stück.

Lineare Skizze, Farbahnung und Idee müssen sich immer im jeweils vorgegebenen Format schließen bzw. gegenseitig ergänzen.

Der Abstraktionsgrad beginnt also an der unteren Webkante, da sich die Fläche fast ohne Korrektur schließen muß.

Je nach Form-/Formatidee wird mit breiten oder schmalen Stoffstreifen gearbeitet.

Das Unkultivierte (Natürliche) wird angestrebt.

H.H./1986

Ich will Teppiche machen, die wie ein einziger Webfehler aussehen.

Ins Ungewisse arbeiten und der Ahnung der Idee folgen; versuchen, richtig zu schließen.

Klischees zu erkennen suchen und sie zu brechen, mit Stimmigkeit auf der Fläche und in den Farben?

(Die Sache mit der Wolkenbildung und der Freiheit, sich selbst etwas zu denken.)

Gegenüber Eingebungen offen sein, auch wenn sie seltsam anmuten und nicht "textil". Der Natur folgen.

Gewebte Skizzen - aus Stoffen "von überallher". Gelebte Skizzen.

Nov. 94